

Alles, was ihr thut, (zu laß' euch auf Christus)
mit Worten oder mit Thaten, das thut alles in
dem Namen des Herrn Jesus, und dankt Gott
und dem Vater durch Ihn.

Ich zeige dir, Georg Adolph Hennrich
Juris Candidatus, aus Braunschweig, in dem Herzog-
thum Cassel - Halbes Gebirg, ein Sohn der
Hochachtungswerthen Adjuncti und Pastori zu Lö-
pstock etc. Herrn Georg Hennrich, ein
wohlbel. Angeordnet, bin in Christo geboren
Lucheloh, so ist zum zweytenmal bey mir
aufgesucht, ein vortrefflich Kuffnach-
land, nach Vorlesung der Gott geliebten Arbeit,
und durch die Führung seiner wohlbel. Mama
meiner lieben Mutter, und seiner Großmutter,
auf übrigem weyten Lehrwand, nicht wenigen
vortreflicher Vornehmer Kömmer, in Mannes der
Herr, Jesus angenommen, und nunmehr seit dem
24. Oct. laufenden Jahres seine Reisen dahin
antretend sind; so befehle ich zu Verbinden dich
meiner lieben Lucheloh, der Gnade unser Herrn,
Jesus Christi, und der Liebe des Vaters, und

In Vereinigung des heiligen Geistes; Und dann
 bitte ich vespe unbedinget und unbedinget,
 gesorsamt und ergebent, Alle und Jede, wo Man
 ist die sind, mit Wohlgefallen als die Reisende, Anst-
 Vater seit drey und fünfzig Jahren in Dachs, der
 Reis Rothel und die schiffmäßige Ausbreitung
 des Evangelii betrachtet, in nachdem der Herr
 Vater seiner Kirche mit der Hand siehst öfnet, auf
 bitten, Ihm segne Ihre in Freiheit! Otho v. Salts, hat,
 bringe gewusst seit Jahr und noch weiter, in alle dem
 Königreich, Fürstenthümern, Grafschaften, Ländern
 und Reichstädten, wo ich von 1708 an bis 1713 öfentlich
 durch Landfahrt auf abwechselnd, da u. d. d. auf einige
 Wochen u. d. d. monatlich oder öfters, auf Reisen in person ge-
 wesen, das man sich dieses meine geliebte Sucht-
 des, Herr von Stibelen, Wundarzt, Juris Can-
 didatum, zu Chard, Newogenstein,
 freundschaft, Liebe und Golt em-
 pfangen sehr lassen, wohl, um Ihm
 nach Umständen zu raten, den-
 selben zu unterstützen, und die Feinde,
 so, wie er bedürftig seyn dürfte,
 vespe quädig, gütig und freundschaft-
 lich aufzunehmen. So selbst, die Reisende,

wird mit mir, und alle von Meinigen der Allerhöchsten anruffen, daß solch Wohlthaten in oben Gerath reichlich ergolten werde, und der Reisende ein solches werthvolles Gut in seiner Hand habe, er mehr u. mehr werde und bleibe, daß Gott da- durch gesegnet, der Noth zu gebietet, und sein eigenes Gut befördert werde. Amen.

Augsburg den 24. Octob. 1763. Ihre
 Höchst, all am Tage der Abreise sind Ihnen
 furchtbar bey Gottlob! Vor sich selbst, aber noch
 mehr Kräfte, auf ohne digne-Größe

Samuel Urtsperger
 Hauptpfarrer, hinterließ Augsburg
 41-jähriger Senior und Pastor an der
 Evangelischen Hauptpfarr-Kirche
 bey S. Anna, mit Gott seit dem
 31. Aug. in seinem 79. Lebensjahr,
 und nach einem an gemolten 31. Aug.
 gefeyerten Doppelt- und He-
 Jubileo.

Dem dreyfachen Gott sey
 Ehre und Preis in Ewigkeit!



P. S.

Mein lieber Herr, ich habe,
 Georg Hilgelm,
 das geistliche Gebot, so in
 der P. S. Pfarrer durch
 Vorhoffen, Arbeit bey
 auf d. 24. Oct. über die
 aus Psal. 139. 18. Da er ist =
was, bis er noch bey dir, befinde
ist; und dasjenige, was: befinde
dem Herrn deine Dinge, u. maße die
Von Sorgen lob, wohl auf einem andern:
Wie wohl ist mir in meine Dache, wenn ist
in Gott die Führung ist! gebe ich dir besonders
 zu deiner Führung und Reisege-sell-schaft mit.